Wichtige Fachbegriffe Geographie 11. Klasse

Einblick in die Globalisierung

Globalisierung	Dynamische raum-zeitliche Ausdehnung und Verflechtung ökonomischer, sozialer und kultureller Praktiken über staatliche Grenzen hinweg. Sie wird vor allem bewirkt durch den Welthandel, die internationale Ausrichtung von Unternehmen und wird begünstigt durch neue Kommunikationstechniken. **Akteure**: u. a. Global Cities, Global Player, politische Entscheidungsträger, internationale Organisationen, Konsumenten.
Fragmentierung	„Zersplitterung" bzw. „Zerlegung in Einzelteile" sozialer Gruppen, aber auch von Räumen → global gesehen gibt es Länder, die vom Wohlstand der globalisierten Welt abgesondert sind, mit einer mehrheitlich armen Bevölkerung, aber auch einer zahlenmäßig kleinen vermögenden Oberschicht mit intensiven Wirtschaftsbeziehungen in Industriestaaten.
Global Player	Wirtschaftsunternehmen, das am internationalen Wettbewerb teilnimmt und in seiner Branche mit Technik, Qualität und Innovation weltweit eine führende Stellung einnimmt.
Global City	Stadt mit einer besonders starken Konzentration von Hauptquartieren international operierender Unternehmen sowie hochrangigen unternehmensorientierten Dienstleistungen, wodurch sie zum Knotenpunkt der Weltwirtschaft wird → verfügt über globale Funktionen und Verflechtungen.
Hidden Champion	Als heimliche Gewinner oder unbekannte Weltmarktführer werden relativ unbekannte größere Unternehmen bezeichnet, die in ihrer Branche Marktführer sind.
Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Dimensionen: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Politik (Viereck der Nachhaltigkeit).

Die USA im Spannungsfeld globaler Einflüsse

Agrobusiness	auch Agribusiness, Agroindustrie, industrial farming; Organisations- und Produktionsform der Landwirtschaft mit den Methoden der Industrie; kapitalintensive, mit hoher Produktionskapazität ausgestattete Unternehmen zur Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte in hoher Produktivität durch Mechanisierung, Spezialisierung und Intensivierung (Beispiel: Feedlot = Großbetrieb für die Mast von Rindern mit automatischen Einrichtungen zur Fütterung des Viehs und zur Dungbeseitigung). → Verzweigtes Produktionssystem durch **horizontale und vertikale Integration**, d. h. Formen von Zusammenschlüssen agroindustrieller Betriebe mit den Zielen, die Produktionskosten zu senken und eine marktbeherrschende Stellung zu erlangen.
Aquifer	Begriff für große Grundwasservorkommen in grundwasserführenden bzw. -leitenden Gesteinsschichten.
Blizzard	Starker Schneesturm in Nordamerika, der durch arktische Kaltlufteinbrüche aus Norden bis Nordwesten verursacht wird → Problem: fehlende Barriere durch lediglich meridional verlaufendes Gebirge.
Northers	Kalte winterliche Winde in Nordamerika aus nördlicher Richtung, die Kaltlufteinbrüche weit nach Süden bringen aufgrund fehlender breitenkreisparallelverlaufender Gebirge.
Southers	Heiße Winde aus dem Süden, die aufgrund fehlender breitenkreisparallelverlaufender Gebirge nach Norden kältere Regionen ziehen und dort für plötzliche Hitze sorgen.

Hurrikan	Tropischer Wirbelsturm in der Karibik (in anderen Räumen der Erde Zyklon oder Taifun genannt) → Entstehung in äquatornahen Regionen über dem Meer (min. 26 ° C)
Tornado	Sehr starker, zerstörerischer Luftwirbel, der sich auf dem Festland fortbewegt → Entstehung durch Aufsteigen bodennaher feuchtwarme Luft und Absinken trockenkalter Luft aus der Höhe absinkt; deutlich geringere Durchmesser und geringere Dauer im Vergleich zum Hurrikan
Deflation	In trockenen, vegetationsarmen und vegetationslosen Gebieten oder nach der Beseitigung der natürlichen Vegetationsdecke vorkommende Ausblasung/ Erosion des Oberbodens durch den Wind (z.B. in Great Plains)
Gully-Erosion	Starkregen erodiert tiefe Rinnen in die Ackerflächen → Entstehung tiefer Furchen bis zu kleinen Tälern.
Bodenversalzung	Durch Verdunstung von Bewässerungswasser bedingte Anreicherung zuvor gelöster Salze im Oberboden → nach Verdunstung des Wassers bleibt das Salz auf der Bodenoberfläche zurück und bildet eine Salzkruste.
Modell der nordamerikanischen Stadt	**Downtown:** Innenstadtbereich. **Central Business District (CBD):** Konzentration von Handel und Dienstleistungen im Zentrum größerer nordamerikanischer Städte. **Übergangsbereich:** Wohnstandorte mit unterschiedlicher sozioökonomischer Prägung zwischen CBD und Umland. **Suburbs**: Vororte. **Edge City:** Außenzentrum großer nordamerikanischer Städte → Merkmale einer eigenständigen Stadt.
Megalopolis	Bandartige Verstädterungszone (Strip Cities), bestehend aus mehreren städtischen Ballungsräumen mit Kernstädten und Stadtrandsiedlungen, z.B. zwischen Boston und Washington („BosWash“).
Gentrifizierung	Aufwertung von Stadtgebieten durch Maßnahmen der Sanierung, Modernisierung oder Umbau mit der Folge steigender Miet- und Bodenpreise → Zuzug wohlhabender, investitionsstarker Bevölkerungsgruppen und Verdrängen der ansässigen Bevölkerung.
Suburbanisierung	Zersiedelung des städtischen Umlands verbunden mit der Ausdehnung einer Stadt in das Umland (→ Urban Sprawl) → Abwanderung von städtischer Bevölkerung, Arbeitsplätzen usw. aus der Kernstadt in das städtische Umland.
Segregation	Prozess oder Zustand der räumlichen Trennung und Abgrenzung von ethnischen oder sozialen Bevölkerungsgruppen, vor allem innerhalb einer Siedlungseinheit. → erzwungen oder freiwillig.
Ghettoisierung	Prozess der sozialräumlichen Segregation bestimmter Menschengruppen.
Gated Community	Geschlossene und abgetrennte Wohnanlage privilegierter Bevölkerungsgruppen mit elektronisch gesicherten Sperrzäune oder Wachdiensten.

<u>Russland – Raum als Potenzial und Herausforderung</u>

Agrardreieck	Kernraum der landwirtschaftlichen Produktion in Russland
Permafrost	Dauerfrostboden (bzw. -sediment oder -gestein), welcher in unterschiedlicher Mächtigkeit und Tiefe unter der Erdoberfläche mindestens 2 Jahre ununterbrochen Temperaturen unter 0°C aufweist: im Sommer Auftauschicht (active layer)
Vegetationszonen und Bodentypen	von Norden nach Süden: - **Tundra**: baumfreie bis baumarme, niedrige Vegetationszone im subpolaren Raum mit Moosen, Flechten, Gräsern und Zwergsträuchern → **Gley**: dauerhaft durch Grundwasser oder Stauwasser beeinflusster Boden - **Taiga**: Borealer Nadelwald in Eurasien

→ **Podsol**: Bleicherde/ Ascheboden, Bodentyp des kühlgemäßigten humiden Klimas

- **Steppe**: weitestgehend baumlose Graslandschaft in der gemäßigten Zone bzw. im Hochgebirge → eingeschränktes Pflanzenwachstum durch Trockenheit im Sommer (400 – 600 mm Jahresniederschlag) und Winterkälte
  → **Schwarzerde**: Tschernosem, dunkelfarbener und humushaltiger Bodentyp, der sich auf Löss gebildet hat und deshalb fruchtbar ist und sich für Ackerbau eignet

Aktiv- versus Passivräume – Disparitäten in Russland	Aktivraum = Raum mit überdurchschnittlichem Wirtschaftswachstum, Wanderungsgewinnen, guter Infrastruktur etc. versus benachteiligter Passivraum. → Ursache: naturräumliche Voraussetzungen, wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen sowie verstärkte Migrationsprozesse → deutliches West-Ost-Gefälle
Disparitäten	Unterschiede in der Entwicklung von Staaten bzw. Regionen, die sich entscheidend auf Lebenserwartung, -chancen, -standard, -qualität und -stil ihrer Bewohnerinnen und Bewohner auswirken.
Planwirtschaft	auch Zentralverwaltungswirtschaft Vorherrschende Wirtschaftsordnung Russlands bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion, in der eine zentrale Planungsbehörde den gesamten Wirtschaftsprozess unter politischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten plant, steuert und kontrolliert (meistens in Fünfjahresplänen).
Marktwirtschaft	Wirtschaftsordnung, in der die wirtschaftlichen Handlungen durch den Markt in Form von Angebot und Nachfrage bei einer auf ein Minimum reduzierten Lenkung durch den Staat bestimmt werden.
„Glasnost und Perestroika“	Schlagwörter für die 1986 von Generalsekretär Michail Gorbatschow in der Sowjetunion eingeleitete Politik einer größeren Transparenz und Offenheit der Staatsführung gegenüber der Bevölkerung → d. h. Prozess zum Umbau und zur Modernisierung des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Systems der Sowjetunion.
Transformation	Tiefgreifende strukturelle Systemveränderungen hinsichtlich Wirtschaft, Politik und Gesellschaft innerhalb eines Landes. Verbindung des Begriffs v.a. im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa und den damit verbundenen Umwandlungsprozessen von der kommunistischen Planwirtschaft zur freien Marktwirtschaft

<u>China – Global Player mit nationaler und globaler Agenda</u>

Geburtenrate	Zahl der lebend geborenen Kinder pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner in einem Land oder einer Region innerhalb eines Jahres.
Sterberate	Zahl der gestorbenen Menschen pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner in einem Land oder einer Region innerhalb eines Jahres.
Demographischer Übergang	Modelldarstellung, die die natürliche Entwicklung einer Bevölkerung von der Agrargesellschaft mit hohen Geburten- und Sterberaten zur Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft mit geringen Geburten- und Sterberaten erklärt.
Ein-Kind-Politik	Form der staatlichen Geburtenkontrolle zwischen den 1980er-Jahren und 2015 in China, um den starken Bevölkerungszuwachs zu bremsen. Steuerung durch gezielte Maßnahmen (z.B. Vergünstigungen für Familien mit einem Kind) und Sanktionen bei mehreren Kindern (aber Ausnahmen z.B. für ethnische Minderheiten).
„Großer Sprung nach vorne“	Kampagne der Volksrepublik China zwischen 1958 und 1961. Ziel: wirtschaftlichen Rückstand zu Industrieländern aufzuholen. Aber: Millionen Hungertote in China als Folge der Kampagne, da u. a. durch Zwangskollektivierungen und zusätzliche Arbeit der Bauern in der Industrie die Produktivität der Landwirtschaft erheblich sank.

Sonderwirtschaftszone	Abgegrenzte Gebiete, in denen ausländische Unternehmen zu günstigen Bedingungen (z.B. Steuererleichterungen, geringe Baukosten und Umweltauflagen) produzieren können. → Folge in China: Wachstum von Branchen wie Fertigung, Technologie und Dienstleistungen und Schaffung von Arbeitsplätzen → Grundstein des enormen Wirtschaftswachstums und damit der chinesischen Mittelschicht.
Belt-and-Road-Initiative	auch „**Neue Seidenstraße**“ Großprojekt Chinas zum Auf- und Ausbau der Infrastruktur in Afrika, Europa und Asien. Ziel: weit verzweigtes Transport- und Handelsnetz.
Monsun	Beständige, großräumige Luftströmungen, die im jahreszeitlichen Wechsel aus entgegengesetzten Richtungen wehen. Die Monsune sind für das Klima des indischen Subkontinents und Ostasiens typisch (Sommer: ergiebige Monsunniederschläge; Winter: trocken-kalt).
Bodendegradation	Verschlechterung oder Verlust des Bodens durch landwirtschaftliche Übernutzung (z.B. Überweidung, Waldrodung) und natürliche Einflüsse (z.B. Starkniederschläge, Wind). Bodendegradation führt zur Veränderung der Struktur und stofflichen Zusammensetzung des Bodens sowie zum Nachlassen der Bodenfruchtbarkeit.

<u>Australien und Ozeanien zwischen Vulnerabilität und Nachhaltigkeit</u>

Aborigines	Sammelbezeichnung für die indigenen Völker Australiens, die vor etwa 40.000 bis 60.000 Jahren den Kontinent besiedelten.
Akkulturation	Oberbegriff für alle Anpassungsprozesse von Einzelpersonen bzw. Gruppen an eine andere Kultur z.B. bezüglich der Wertvorstellungen, Sprachgewohnheiten, Sitten und religiösen Vorstellungen. Dabei kann unterschieden werden in Integration, Assimilation, Segregation und Marginalisierung.
Assimilation	Form der Akkulturation, bei der eine Minderheit ihre eigene Kultur aufgibt. Dieser Prozess kann auch gesteuert sein.
Gestohlene Generation („stolen generations“)	Bezeichnung für Aborigines in Australien, die etwa zwischen 1910 und 1970 als Kinder ihren Familien zum Teil gewaltsam entrissen wurden, um sie in Heimen oder adoptiert in weißen Familien „als Weiße zu erziehen“.
Plattentektonik	Beschreibung der Bewegung der starren Lithosphärenplatten auf der darunter liegenden, plastischen Asthenosphäre der Erde. Verschiedene Plattengrenzen: divergent (auseinander), konvergent (aufeinander zu), konservativ/ Transformstörung (aneinander vorbei)
Hotspot	Stationärer, im oberen Erdmantel lokalisierter, gegenüber seiner Umgebung deutlich heißerer Magmaherd, aus dem Schmelze nach oben dringt. Diese durchbricht die darüber driftende Erdplatte und bildet an der Erdoberfläche Vulkaninseln, z.B. die Hawaii-Inseln. Dieser Vulkanismus ist nicht an Plattenränder gebunden.
Tsunami	Sich schnell ausbreitende, in Küstennähe sehr hohe Welle, die durch Erdbeben auf dem Meeresgrund (Seebeben), Vulkanausbrüche oder Rutschungen ausgelöst wird. In Ufernähe können Tsunamis katastrophale Schäden verursachen und ganze Küstenstriche verwüsten.
Korallenriff	Bis an die Meeresoberfläche reichende Bank aus Kalkablagerungen, die vorwiegend von in Kolonien lebenden Steinkorallen aufgebaut werden, indem diese Kalk absondern. Korallenriffe sind komplexe marine Ökosysteme und kommen meist in tropischen Meeren vor. Neben Wärme benötigen die Korallen Licht sowie sauerstoff- und nährstoffreiches Wasser.
Atoll	Ringförmiges Korallenriff, das aus einem abgesunkenen Vulkankegel besteht, auf dem Korallen Kalk ausgeschieden haben. In der Mitte dieses Riffs befindet sich eine **Lagune** (= seichte Meeresfläche, die durch die Ausbildung eines Korallenkranzes entstanden ist).

Overtourism	Form des Tourismus in beliebten und daher besonders stark besuchten Destinationen. Dabei entstehen Konflikte zwischen Reisenden und Einheimischen, die die hohe Zahl an Reisenden als belastend empfinden (z.B. erhöhtes Müllaufkommen, Lärm, Verdrängung von Wohnraum durch Umnutzung in Ferienwohnungen).
nachhaltiger Tourismus/ sanfter Tourismus	Form des Tourismus, der die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen in der Zielregion bewusst berücksichtigt. Es sollen damit Umweltschäden in den touristischen Regionen verhindert, auf Leben und Kultur der einheimischen Bevölkerung Rücksicht genommen und der touristische Wert einer Region langfristig gesichert werden

Quellen: verändert nach

- Armbruster, P., Büttner, W., Eckert-Schweins, W., Hepp, K., Raczkowsky, B. & Steuerer, K. (2023). Diercke Geographie 11, Schulbuch. In W. Büttner, W. Eckert-Schweins & B. Raczkowsky (Hrsg.). Westermann Bildungsmedien Verlag GmbH.
- Frater, M., Laske, J., Neumann, W., Willhardt, J., Ziegler, L. & Zukolo, C. (2023). Seydlitz Geographie 11, Schulbuch. Westermann Bildungsmedien Verlag GmbH.